

Arbeit und Leben Hamburg e.V. sucht zum 01.05.2021 bzw. nächstmöglichen Zeitpunkt für das Projekt

„Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg“ zwei Bildungsreferent:innen mit Beratungstätigkeiten.

In Auseinandersetzung mit der extremen Rechten und Ideologien der Ungleichwertigkeit wie Rassismus und Antisemitismus unterstützt das Mobile Beratungsteam Hamburg als unabhängige Einrichtung Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen. Schwerpunkte des Projektes liegen in den Bereichen **Beratung** und **Bildung** sowie **Monitoring** und **Öffentlichkeitsarbeit**.

Aufgabenprofil des Teams

- Beratung von verschiedenen Zielgruppen (u.a. Einzelpersonen, An- und Zugehörige, soziale Einrichtungen, Verwaltungen oder zivilgesellschaftliche Initiativen)
- Öffentlichkeitsarbeit, Social Media Auftritt, Medienanfragen und Entwicklung von Materialien und Publikationen
- Konzeption und Durchführung politischer Bildungsarbeit mit Bezug auf Handlungsmöglichkeiten gegenüber (extrem) rechter Agitation, mit dem Ziel rassistischer und antisemitismuskritischer Weiterbildung
- Netzwerkarbeit und Gremienarbeit auf Hamburger und überregionaler Ebene
- Weiterentwicklung des fachlichen Ansatzes unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse, gesellschafts- und machtkritischer Analysen sowie diskriminierungssensibler Praxis
- Recherche und Monitoring in Bezug auf rechte, rassistische und antisemitische Vorfälle und Strukturen, Akteur:innen und Diskurse
- Beteiligung am Prozess der rassistismuskritischen institutionellen Öffnung
- Dokumentation und Evaluation, Projektmanagement und -administration
- Enge Kooperation mit der Hamburger Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt *empower* (ebenfalls beim Träger Arbeit und Leben Hamburg).

Die Schwerpunktsetzungen der Tätigkeiten der einzelnen Projektmitarbeiter:innen werden im Team entwickelt.

Anforderungen

- Kompetenzen in der Beratungsarbeit und politischen Bildungsarbeit, insbesondere mit einem rassistischer und antisemitismuskritischen Ansatz, dafür ist uns wichtig: Zielgruppenbewusstsein, Mut für Neues, Interesse an und Erfahrungen mit Methoden zu arbeiten, Reflexionsprozesse zu begleiten und Organisationsfähigkeit
- Kompetenzen in verschiedenen Formen von Öffentlichkeitsarbeit vor allem in den Bereichen Social Media und Umgang mit Medienanfragen
- Erfahrungen und Bereitschaft an Prozessen der Selbstreflexion teilzunehmen
- Resilienz und Belastbarkeit, um die Projektentwicklung gegen Rechts eigenverantwortlich mit zu gestalten

Wir bieten Supervisionen und Räume der positionierten Auseinandersetzung und damit Empowerment- bzw. Reflexionsräume. Es gibt umfangreiche Teilnahmemöglichkeiten an Fortbildungen zur Vertiefung und Weiterentwicklung von Projektthemen.

Wir arbeiten in einem diversen Team und sehen marginalisierte Perspektiven in der Migrationsgesellschaft bei der Arbeit gegen Rechts als eine Qualifikation an. Daher möchten wir besonders Migrant:innen, People of Color sowie Schwarze Menschen und Jüdinnen:Juden zu einer Bewerbung ermutigen.

Der Stellenumfang beläuft sich auf jeweils 75 v.H. (30 WStd.). Die Stellen sind zunächst befristet bis zum 31.12.2024 vorbehaltlich der jährlichen Neubewilligung der Fördermittel. Bei Vorliegen eines abgeschlossenen (Fach-)Hochschulstudiums werden die Stellen nach dem Tarifvertrag der Arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg (TV-AVH) mit der Entgeltgruppe 12 vergütet.

Bewerbungen von Menschen, die behindert werden/behinderten Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Sozialbehörde Hamburg gefördert. Arbeit und Leben Hamburg e.V. und die DGB Jugend Nord wurden mit der Trägerschaft im Rahmen der Hamburger Teilnahme an diesem Bundesprogramm beauftragt.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen unter 040 284016-68 (Kaja Adu) oder -13 (Jens Schmidt) gerne zur Verfügung.

Bewerbungsgespräche sind vom 20.-21.04.2021 geplant.

Sollten Sie ein besonderes Interesse an oder spezifische Vorerfahrungen in einem der Projektschwerpunkte (Beratung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit) haben, zögern Sie nicht, dies auch in Ihrem Anschreiben herauszustellen.

Bitte richten Sie ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **12.04.2021** an:

Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.
Doris Hintelmann
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
doris.hintelmann@hamburg.arbeitundleben.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hinweise zum Datenschutz

Ihre Daten werden von Arbeit und Leben Hamburg vertraulich behandelt. Wir erheben, speichern und nutzen Ihre personenbezogenen Daten nur, um das Bewerbungsverfahren zu organisieren und um mit Ihnen zu kommunizieren. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Die Löschung der Daten erfolgt nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Möchten Sie, dass Ihre Daten zum Zwecke eines gemeinsamen Kontaktes oder für die Zusendung aktueller Benachrichtigungen gespeichert werden, können Sie dies gesondert tun. Sie können Ihr Einverständnis jederzeit via Mail widerrufen.